Landratsamt Weilheim-Schongau Weilheim i. OB, den 24.08.2012

# Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Schulausschusses**
**(SA/003/2012)**

**vom 02.07.2012**
**im Sitzungssaal des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Pütrichstr. 8, I. Stock**
**Zimmer-Nr. 102**
**Vor der Sitzung des Schulausschusses findet um 15:30 Uhr,eine gemeinsame nichtöffentliche Sitzung des Kreis- und des Schulausschusses statt. Ich bitte Sie, die entsprechende Einladung zu beachten.**

Beginn: 16:57 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender:
Dr. Friedrich Zeller

Beschließende Mitglieder:
Michael Asam
Regina Bartusch
Klaus Gast
Albert Hadersbeck
Bernhard Huber
Bernhard Kamhuber
Michael Kirchbichler
Uta Orawetz
Brigitte Ressle
Sonja Rohrmoser
Hans Schütz

Entschuldigt fehlten:

Beschließende Mitglieder:
Dr. Norbert Vidal

## T A G E S O R D N U N G

### Öffentliche Sitzung

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 21.05.2012 gefassten Beschlüsse<br>**Kenntnisnahme** | 11.1/004/2012 |
| 3. | Glückaufhalle Peißenberg, Beleuchtung, Wärmeversorgung, Kosten<br>**Entscheidung** | 11.2/033/2012 |
| 4. | Schulzentrum Schongau, Planungswettbewerb<br>**Entscheidung** | 11.2/034/2012 |
| 5. | Dreifachsporthalle an der Birkenstraße, Penzberg, Vereinbarung über Grundstück<br>**Entscheidung** | 11.2/035/2012 |

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

## Öffentliche Sitzung

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

### 2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 21.05.2012 gefassten Beschlüsse

Der Herr Landrat verweist auf die Vorlage. Nach Bestätigung der Kenntnisnahme durch das Gremium erfolgt die Beschlussfassung.

**zur Kenntnis genommen**

**Der Schulausschuss nimmt die folgenden in der nichtöffentlichen Sitzung am 21.05.2012 gefassten Beschlüsse zur Kenntnis:**

#### 1. Berufsschule Schongau: Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung

**Beschluss: einstimmig angenommen**

#### 2. Berufsschule Schongau; Vergabe Wärmedämmverbundsystem

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Der Schulausschuss stimmt dem Vorschlag des Sachbereiches 11.2 - Gebäudewirtschaft zu, die Wärmedämmarbeiten an die Firma LiMO-THERM Fassaden GmbH aus Biessenhofen zum Angebotspreis von 36.054,45 € brutto zu vergeben.

#### 3. Realschule Schongau - Vergabe Schulküche

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Der Schulausschuss stimmt dem Vorschlag des Sachbereiches 11.2 - Gebäudewirtschaft zu, die Lieferung und Montage der Schulküche an die Firma Mayr-Schulmöbel aus Scharnstein zum Angebotspreis von 78.613,03 € brutto zu vergeben.

#### 4. Realschule Schongau - Fassade 2012; Vergabe Tischlerarbeiten

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Der Schulausschuss stimmt dem Vorschlag des Sachbereiches 11.2 - Gebäudewirtschaft zu, die Tischlerarbeiten an die Firma Strunz Gebhard GmbH aus Böbing zum Angebotspreis von 35.194,25 € brutto zu vergeben.

## 5. Realschule Schongau - Fassade 2012; Wärmedämmverbundsystem

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Der Schulausschuss stimmt dem Vorschlag des Sachbereiches 11.2 - Gebäudewirtschaft zu, die Wärmedämmarbeiten an die Firma BS Fassaden GmbH aus München zum Angebotspreis von 53.147,52 € brutto zu vergeben.

## 6. Gymnasium Schongau/ anstehende Vergabe/ Ermächtigung des Landrats

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Der Schulausschuss nimmt zur Kenntnis, dass für die laufende Sanierung des Chemiebereiches am Gymnasium Schongau eine weitere beschränkte Vergabe nach VOB/A ansteht. Dabei handelt es sich um

- Lüftungstechnik, geschätzte Vergabesumme 150.000 EUR.

Die Ausschreibung wurde bereits veröffentlicht, Sumbissionstermin ist der 24.05.2012.
Die Vergabe ist wegen des Baufortschritts dringlich.

Nachdem der nächste Schulausschuss erst am 09.07.2012 tagt, ermächtigt der Schulausschuss hiermit den Landrat, die Vergabe für das o.g. Gewerk in eigener Zuständigkeit im Rahmen der Kostenschätzung zu tätigen.
Der Schulausschuss ist über das Ergebnis der Vergabe (Anzahl und Namen der Bieter, Angebotssummen, beauftragter Bieter) in seiner nächsten Sitzung zu informieren.

## 7. Glückaufhalle/ Entwurf und Kostenberechnung

**zur Kenntnis genommen**

Der Schulausschuss nimmt Kenntnis von der Entwurfsplanung und Kostenberechnung des Ingenieurbüros Haindl + Kollegen vom 10.05.2012, die für die Generalsanierung der Glückaufhalle einen Landkreisanteil in Höhe von **2.394.814,05 EUR** ausweist. Die gegenüber der bisherigen Kostenschätzung ermittelten Mehrkosten in Höhe von 145.000,00 EUR sind in der Finanzplanung 2013 – 2015 fortzuschreiben

## 3. Glückaufhalle Peißenberg, Beleuchtung, Wärmeversorgung, Kosten

Zu Beginn der Beratung dieses TOP stellt Herr Weinbrenner vom Büro Haindl die Planung vor.
Während des Vortags teilt Herr Steinbach mit, dass die vom Markt Peißenberg gewünschten Außentribünen auch vom Markt Peißenberg bezahlt werden.

Der TGA Herr Landgraf stellt drei verschiedene Varianten vor. Der Marktgemeinderat Peißenberg hat sich für die Variante 2 B entschieden. Diese ist zwar in der Anschaffung teurer, jedoch hat sich diese bei gleichbleibenden Energiekosten, nach 18 Jahren amortisiert

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Der Schulausschuss nimmt die Entwurfsplanung des Büros Haindl & Kollegen, München, zur Kenntnis.

Der Schulausschuss beschließt,

1. die Beleuchtung im Hallenbereich in Form einer LED-Beleuchtung auszuführen.
   Die Mehrkosten gegenüber der Standardvariante (sog. T5-Leuchtstoffröhren) betragen insgesamt 43.000 EUR, auf den Landkreis entfallen damit 19.350 EUR.
   Der Markt Peißenberg hat der Ausführung der LED-Variante seinerseits zugestimmt.

2. eine energetisch „autarke“ Wärmeversorgung in Form einer Grundwasserwärmepumpe gemäß Ausführungen des IB Landgraf zu realisieren. Die Investitionskosten für die Grundwasserwärmepumpe betragen gegenüber dem Verbleib beim Status Quo (Fern- bzw. Nahwärme) insgesamt 195.000 EUR, auf den Landkreis entfallen damit 87.750 EUR. Der Markt Peißenberg hat der Ausführung der Grundwasserwärmepumpe seinerseits zugestimmt.

Der Schulausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Markt Peißenberg die vom Landschaftsarchitekten Welsch & Egger geplante Neugestaltung der Parkplatzflächen an der Halle aus Kostengründen nicht umsetzen wird. Dennoch ist der Parkplatz im Rahmen des Brandschutzkonzeptes u.a. als Anfahrts- und Aufstellfläche für die Feuerwehr herzurichten. Die daraus entstehenden Kosten sind von Marktgemeinde und Landkreis gemeinsam zu tragen.

Der Landkreisanteil an den Gesamtkosten belaufen sich bei Umsetzung aller oben genannten Maßnahmen damit auf insgesamt 2.538.000 EUR.

Der Haushaltsplan 2013/ 2012 ist entsprechend fortzuschreiben.

## 4. Schulzentrum Schongau, Planungswettbewerb

Im Rahmen der Beratung wurde diskutiert, mit der Stadt Schongau abzuklären, ob der Kreis der Sachpreisrichter verringert werden kann, um so das Preisgericht insgesamt zu verkleinern. Bei den nächsten Besprechungen mit der Stadt Schongau wird diese Thematik erörtert werden.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

1. Mehrere Preisträger
   Der Umfang der gestellten Aufgabe beinhaltet die Möglichkeit, dass die besten Entwürfe für die Bereiche Grundschule/ Mittelschule sowie Realschule/ Gymnasium von unterschiedlichen Büros kommen. Die Wettbewerbsaufgabe soll daher so formuliert werden, dass das Preisgericht für die Bereiche Grund-/ Mittelschule einerseits und Gymnasium/ Realschule andererseits jeweils eigene Preisträger bestimmen kann.
   Der Stadtrat der Stadt Schongau hat in seiner Sitzung vom 19.06. ebenso entschieden.

2. Kein Setzen von Architekturbüros
   Der Schulausschuss beschließt, dass keine gesonderten festen Teilnahmeplätze vergeben werden sollen, z.B. an kreisansässige Architekturbüros. Dies ist im Sinne der Gleichbehandlung aller Teilnehmer sinnvoll. Alle interessierten Büros können sich am offenen Verfahren beteiligen. Der Stadtrat der Stadt Schongau hat in seiner Sitzung vom 19.06. ebenso entschieden.

3. Zusammensetzung des Preisgerichts
   Aus Kosten- und Effizienzgründen sollte das Preisgericht so klein wie möglich gehalten werden. Der Stadtrat der Stadt Schongau hat in seiner Sitzung vom 19.06. entschieden, dass 4 Sachpreisrichter in das Preisgericht entsandt werden sollen. Gesetzt wurden der Bürgermeister sowie Vertreter der drei im Stadtrat vertretenen Fraktionen.
   Um die Parität zu wahren, muss sich das Preisgericht daher nun aus insgesamt 8 Sachpreisrichtern und 9 Fachpreisrichtern zusammensetzen:

   - 8 Sachpreisrichter, davon je vier als Vertreter der Stadt sowie des Landkreises
     Seitens des Landkreises werden als Sachpreisrichter benannt:

   - **- Dr. Friedrich Zeller, Landrat Landkreis Weilheim-Schongau**
     **- Herr Michael Asam**
     **- Herr Albert Hadersbeck**
     **- Frau Brigitte Ressele**
     Des weiteren wird als ständig anwesende stellvertretende Sachpreisrichterin seitens des Landkreises Weilheim Schongau benannt:
     **- Herr Hans Schütz**

   - 9 Fachpreisrichter, davon
     - 7 durch den Auslober zu bestimmende externe Fachpreisrichter (N.N.)
     - Stadtbaumeister Stadt Schongau
     - Kreisbaumeister ODER stv. Leiter Gebäudewirtschaft Landkreis Weilheim-Schongau.

   Die Schulleiter der vier betroffenen Schulen sollen als sog. „sachverständige Berater“ eingeladen werden. Als solche können sie an den Diskussionen um die Entwürfe teilnehmen, sind jedoch nicht selber stimmberechtigt.

4. Termine
   Der in der letzten Schulausschusssitzung vorgestellte Terminplan strebt die Durchführung der Preisgerichtssitzung in der 2. Dezemberwoche 2012 an. Über die Weihnachtsferien könnte dann die öffentliche Ausstellung des Wettbewerbes stattfinden.
   Als Örtlichkeit könnte die alte Grundschulturnhalle dienen, die weitere Planung erfolgt in Abstimmung mit der Stadt Schongau.

5. Der Schulausschuss beschließt, dass der stark sanierungsbedürftige Kollegstufenbau am Gymnasium im Rahmen des Wettbewerbs zur Disposition gestellt wird und entsprechend durch einen Neubau zu ersetzen ist.

6. Auslobungstext
   Der Schulausschuss nimmt den Auslobungstext zustimmend zur Kenntnis

## 5. Dreifachsporthalle an der Birkenstraße, Penzberg, Vereinbarung über Grundstück

Im Rahmen der Beratung schlägt Herr Merk vor, um juristische Diskussionen zu vermeiden, im Vertrag auf der Seite 3 unter IV, Punkt 5, Zeile 3 das Wort „grundsätzlich“ zu streichen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Der Schulausschuss nimmt folgenden Sachstand des Projektes „Dreifachsporthalle an der Birkenstraße, Penzberg“ zur Kenntnis:

- Im Zeitraum von Februar bis Mai wurde das vergaberechtlich erforderliche VOF-Verfahren durchgeführt. Der Schulausschuss war im Verhandlungsverfahren mit zwei seiner Mitglieder vertreten.
- Das im Verhandlungsverfahren ausgewählte Büro wurde am 04.06.2012 beauftragt. Es handelt sich dabei um das Münchner Büro Krug Grossmann Architekten.
- Erste Abstimmungsgespräche zwischen Verwaltung, Stadtbauamt und Architekten haben bereits stattgefunden, ein Bodengutachten liegt bereits vor.
- Bis Anfang Juli soll die Auswahl der Fachplaner erfolgen; zuvor muss die Vereinbarung zwischen Landkreis und Stadt unterzeichnet werden, in der die beiden Parteien den Abschluss eines Erbbauvertrages vereinbaren.
- In der nächsten Sitzung des Schulausschusses im Herbst können erste Entwurfsskizzen sowie der Zeitplan vorgestellt werden.

Der Schulausschuss nimmt den überarbeiteten Entwurf der Vereinbarung mit der Stadt Penzberg zustimmend zur Kenntnis. Der Schulausschuss ermächtigt den Landrat, zunächst die Vereinbarung und in der weiteren Folge den entsprechenden Erbbauvertrag mit der Stadt Penzberg abzuschließen.

| | |
|---|---|
| Dr. Friedrich Zeller | Rene Jakob |
| Landrat | Schriftführer |